

Die Corona-Soforthilfe-Rückforderungen der Investitions- und Förderbank (IFB) sind in vollem Gange und viele Musiker*innen und Kreative sehen sich aktuell mit einem Bürokratiewust und vor allem wirtschaftlich bedrohlichen Fragen konfrontiert. RockCity Hamburg bietet dafür Hilfe an.

So gibt es schon am Dienstag, den **16. November 2021** eine Online-Fragestunde und FAQs zum Thema an.



Wie der Rückforderung begegnen - zahlen oder anfechten? Welche Optionen bestehen, wenn ich der Forderung nicht entsprechen kann und welche, wenn die Berechnungen der IFB nicht nachvollziehbar sind? Wann sollte ich mir rechtlichen Beistand holen? Um Betroffenen hier eine fundierte Orientierung zu ermöglichen, bietet RockCity als POP≥INSTITUT speziell eine Online-Fragestunde zu den Corona-Soforthilfe-Rückforderungen mit dem Rechtsanwalt Florian Hayko am 16. November 2021 von 18 bis 20 Uhr. Die Plätze sind begrenzt. Anmelden kann man sich per E-Mail an unter popinstitut@rockcity.de.

Zusätzlich hat RockCity die Fragen, die am häufigsten über Telefon, in Gesprächen und der Umfrage des Verbandes zu den Corona-Soforthilfe-Rückforderungen gestellt wurden, gesammelt, vom Steuerbüro Malte Kahl bearbeiten lassen und nun als FAQs veröffentlicht. Zu den FAQs (PDF)

Auf: www.rockcity.de

Related Post



Eine Milliarde Euro für den Neustart

Rückforderungen Corona-Hilfen

Überbrückungshilfen Gelobt sei, was hilft? III für Soloselbstständige

